

Gratulation ...

... und willkommen im Kreis der IFYE-Gastfamilien !

Wahrscheinlich stellen Sie sich die Frage: "Was erwartet uns als Gastfamilie?" und "Wie können wir uns auf die Ankunft unseres neuen Familienmitglieds vorbereiten?". Manche Fragen werden im folgenden "Handbuch" beantwortet. Andere werden Ihnen ehemalige Teilnehmer am IFYE-Programm erklären. Und natürlich kommen auch viele Antworten vom "Austauschler" selbst. Und noch viel mehr Fragen und Antworten werden während des Aufenthaltes des IFYE's in Ihrer Familie auftauchen.

Was ist IFYE ?

IFYE steht für "International Four (4)- H Youth Exchange" -

bedeutet bei uns einfach "Internationaler Landjugendaustausch".

Das IFYE-Programm ist ein Programm der 4-H-Clubs, aus allen Ländern der Welt, welche mit den deutschen Landjugendvereinen zu vergleichen sind. Was "4-H" genau bedeutet und worum es dabei geht, lassen Sie sich am besten von Ihrem IFYE erklären. "IFYE" nennt man übrigens alle Teilnehmer des Programms, sozusagen als "Universalbeschreibung"! In Deutschland wird das Programm vom „Verein deutscher IFYE´s“ organisiert und durchgeführt. Partnerländer unseres Vereins sind z.Zt. USA, Norwegen und Finnland, ein Programm mit anderen Ländern ließe sich bei Interesse evtl. organisieren.

Das Ziel des IFYE-Programms ist die Völkerverständigung zu fördern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben,

- eine andere Lebensweise kennenzulernen,
- sich besser über weltliche Angelegenheiten zu informieren,
- sich selbst und ihre eigene Umwelt besser kennenzulernen
- etwas über andere Jugendorganisationen zu erfahren
- und ihre Sprachfähigkeit und Verständigungsfertigkeiten zu verbessern.

Ihr "IFYE" hat am Beginn des Austausches eine Einweisung. Dort lernen alle IFYE's z. B. in Workshops, Diskussionen und Vorträgen

- die wichtigsten Informationen über das Leben in einem fremden Land
- das Verstehen einer anderen Kultur
- und - vor allem - flexibel zu sein.

Die Teilnehmer bleiben überwiegend für 6 Monate in Deutschland, wobei alle 3-4 Wochen das Bundesland und damit auch die Gastfamilie wechselt.

Die Reisekosten von Gastfamilie zu Gastfamilie trägt der Verein Deutscher IFYE's e. V.. Meistens erfolgt der Transport per Bahn oder durch in der Nähe wohnende deutsche IFYE's. Für die Unterbringung und Verpflegung des IFYE's ist die Gastfamilie verantwortlich.

Nach der "Hälfte" der Zeit hat jeder IFYE einige Tage bzw. Wochen "Ferien". In dieser Zeit sorgt und zahlt jeder IFYE für sich selbst und plant eigene Aktivitäten . (Nur beim 6-montasprogramm)

Nach dem 3- 6monatigen Aufenthalt kehren die IFYE's nach einem Auswertungsgespräch in ihr Heimatland zurück.

Ein neues Familienmitglied

Ihr IFYE will Deutschland kennenlernen. Nehmen Sie ihn auf wie einen Neffen, Nichte, Cousin, Freund und vielleicht als Sohn, Tochter, Bruder oder Schwester! Das kommt ganz auf das Alter des IFYE's an und wie viel Verantwortung er schon übernehmen kann und will. Die meisten Teilnehmer übernehmen gerne feste Pflichten und arbeiten im Haus, Garten oder Stall mit. Sie sollten aber keinesfalls als angestellter Hilfsarbeiter oder willkommene Aushilfskraft betrachtet werden ! Sie wollen am Familienleben teilhaben. Gleichzeitig brauchen sie jedoch auch Zeit für sich, um Briefe oder Berichte zu schreiben. Sie sollen die Möglichkeit bekommen, eventuelle Aktivitäten der Vereine oder Organisationen in Ihrer Gemeinde oder Stadt kennenzulernen. Der IFYE wird viele Fragen über Ihr Land, Stadt oder Dorf stellen. Sie werden sehr bald feststellen, wie schwierig diese Fragen teilweise zu beantworten sind und merken, dass Sie durch diese Fragen selbst dazulernen!

Die Ankunft

Wenn der IFYE bei Ihnen ankommt, wird er etwas Ruhe brauchen - gestresst von der Reise, neugierig und zugleich ein bisschen heimwehkrank. Er vermisst vielleicht die letzte Gastfamilie, ist schon lange von zu Hause weg und muss sich erst wieder an die neuen Umstände gewöhnen. Das ist keineswegs einfach. Daher seien Sie nicht beunruhigt, wenn Ihr IFYE anfangs sehr still ist. Wenn Sie ihm zeigen, das er "dazugehört", wird er bald die traurigen Gefühle ablegen und den Aufenthalt zusammen mit Ihnen genießen!

Die Unterbringung und "Einleben"

Ein eigenes Zimmer für den IFYE ist nicht unbedingt notwendig. Er braucht jedoch einen Platz für seine persönliche Sachen, genau wie auch Ihre eigenen Kinder oder Sie selbst.

Zeigen Sie Ihrem IFYE das Haus und die Umgebung.

Sagen Sie ihm, wie die Sachen funktionieren, z. B. warmes Wasser andrehen, wo und wie das Geschirr und die Lebensmittel in der Küche verstaut sind. Diskutieren Sie mit ihm, wie die Wäsche gehandhabt wird oder ob er sich alleine am Kühlschrank bedienen darf. Das sind zwar alles Kleinigkeiten, aber Sie helfen Ihrem IFYE dabei, sich wie zu Hause zu fühlen - und das ist sehr wichtig!

Erklären Sie ihm Ihren Tagesablauf, Mahlzeiten und Ruhepausen und was Sie am Wochenende tun. Sie könnten erwähnen, was die Familienmitglieder so machen und wofür Sie sich interessieren. Finden

Sie die Interessen des IFYE's heraus und überlegen Sie, welche Sachen Sie ihm diesbezüglich zeigen könnten.

Aber dies alles nicht auf einmal ! Überfallen Sie Ihren IFYE nicht mit Fragen und Plänen. Lassen Sie ihm Zeit, sich einzugewöhnen.

Wenn Ihr IFYE schon länger in Deutschland ist und schon bei einigen Gastfamilien untergebracht war, dann hat er die "generellen" Gewohnheiten in Deutschland bereits kennengelernt. Sie brauchen ihm dann sicherlich nicht mehr zu erklären, wie der Wasserhahn funktioniert - aber Tagesablauf, Familieninteressen und sonstige wichtige Sachen (wie z. B. die Wäsche !) sollten jedoch auch hier keineswegs unerwähnt bleiben.

Langsam sprechen

Zuerst wird der IFYE einige Verständigungsschwierigkeiten haben.

Auch wenn Sie selbst die Sprache ihres IFYE's sprechen und diese Kenntnisse vertiefen möchten, versuchen Sie, mit dem IFYE **deutsch zu reden**. Auch wenn Ihr IFYE sich schwer tut – bleiben sie hartnäckig! Das Erlernen und Verstehen einer anderen Sprache ist Bestandteil des IFYE-Programms!

Sprechen Sie langsam und deutlich - aber deshalb nicht übertrieben laut! Benutzen Sie einfache Worte und kurze Sätze. Und gehen Sie sicher, dass der IFYE Sie auch versteht! Wenn dieser nämlich mit "ja" antwortet, bedeutet das nicht immer, dass er auch wirklich alles verstanden hat! Sagt

er zu oft "ja", kann man davon ausgehen, dass er nur höflich sein will oder er ist zu müde, um noch deutsch zu lernen ! Und "ja" ist so ein einfacher Weg!

Finanzielles

Die Gastfamilien sind finanziell nur für die Sachen verantwortlich, die Sie auch für die eigenen Familienmitglieder für notwendig halten. Das sind normalerweise die Verpflegung und Unterbringung sowie gelegentliche Eintrittsgelder oder Transportkosten bei Familienausflügen. Die IFYE's selbst sind verantwortlich für ihre eigenen Bedürfnisse wie Briefmarken, Telefongespräche oder Preise für Dinge, die jedes Familienmitglied normalerweise auch alleine bezahlen würde.

Telefongespräche

Wenn Ihr IFYE telefonieren möchte, sollte vorher die finanzielle Frage geklärt werden. Generell ist der IFYE verpflichtet, seine Telefongespräche selbst zu zahlen. Das soll aber niemanden davon abhalten, einem IFYE auch mal ein Gespräch als kleine Aufmerksamkeit zu "schenken". Die IFYE's haben oft Telefonkarten oder andere Vereinbarungen dabei, um kostengünstig telefonieren zu können. Falls nicht, kann man anhand der Minutenpreise der Telefongesellschaften ganz leicht die Kosten für ein Telefongespräch ausrechnen.

Arbeiten

Eine IFYE-Erfahrung ist es, bei der Arbeit rund um das Haus und auf der Wirtschaft der Gastfamilie mitzuhelfen. Eine sinnvolle Aufgabe sollte ein fester Teil im Tagesablauf sein. IFYE's fühlen sich akzeptiert, wenn sie genau so verantwortlich sind wie die Familienmitglieder. Es kostet sicher manchmal Zeit und Geduld, einem IFYE etwas beizubringen und zu zeigen. Doch hinterher sind meistens beide Seiten sehr zufrieden!

Veranstaltungen

Denken Sie daran, das Ihr IFYE vielleicht interessiert daran ist, bei öffentlichen Versammlungen und Vereinsaktivitäten dabeizusein. Planen Sie jedoch nicht zu viel. Am besten lassen Sie die ersten zwei bis drei Tage ohne feste Pläne, damit sich Ihr IFYE in Ruhe in das neue zu Hause einleben kann.

Sicher werden auch Schulen oder Gruppen anfragen, ob der IFYE Vorträge halten würde. Dies sollten Sie mit Ihrem IFYE besprechen, bevor Sie zusagen.

Auch Funk und Fernsehen ist manchmal sehr interessiert. Aber auch hier sollte unbedingt das Einverständnis des IFYE's eingeholt werden!

Anpassung

Hauptsächlich soll Ihre Familie Ihren normalen Aktivitäten folgen. So kann der IFYE Sie richtig kennenlernen und verstehen. Die Unterschiede der Lebensweise und der Kultur werden Verständnis und Anpassung von beiden Seiten verlangen. Dies ist der Sinn der Erfahrung. Seien Sie nicht geschockt, wenn der IFYE z. B. nur mit der Gabel isst und das Messer völlig außer acht lässt - so hat er es eben seit seiner Kindheit gemacht! In Bezug auf das Essen sollten Sie Ihre Gewohnheit ebenfalls nicht ändern. Lassen Sie Ihren IFYE probieren und lassen Sie ihm die Vorzüge der einzelnen Gerichte wissen! Aber akzeptieren Sie auf der anderen Seite auch spezielle Wünsche z. B. falls der IFYE kein Fleisch mag oder bestimmte Nahrungsmittel nicht verträgt.

Kleine Dinge sind wichtig

Notieren Sie sich den Geburtstag Ihres IFYE's. Sollte er in die Zeit des Aufenthalts fallen, denken Sie unbedingt daran und überraschen Sie ihn vielleicht mit einer Geburtstagsparty!

Es wird viele Gelegenheiten geben, miteinander zu lachen und Spaß zu haben. Sollte die Sprache ein Problem sein, versuchen Sie mit Hilfe von Fotos und Bildern Ihre Ansichten und Meinungen zu erklären. Vielleicht kennt Ihr IFYE Lieder, Tänze und Spiele - das bringt Spaß und hilft bei der Verständigung!

Religion

Informieren Sie sich über die Religion Ihres IFYE's. Geben Sie ihm die Möglichkeit, zu einem Gottesdienst seiner Religion zu gehen. Andererseits haben die meistens IFYE's das Bedürfnis, andere Religionen und vor allem die der Gastfamilien kennenzulernen. Lassen Sie ihm hierbei jedoch seine eigene Entscheidung. Diskutieren Sie mit ihm darüber, versuchen Sie aber nicht, ihn von irgend etwas zu überzeugen! Das Programm soll Verständnis fördern, und nicht klären, was falsch und was richtig ist.

Freizeit

Freizeit ist für einen IFYE sehr wichtig, z. B. zum Briefe schreiben, lesen, ausruhen oder einfach nur zum allein sein. Denken Sie nicht, Sie müssten Ihren IFYE jederzeit unterhalten. Jeder braucht schließlich mal Zeit für sich.

Familienausflüge

Gegen einen kurzen Familienurlaub zusammen mit Ihrem IFYE ist nichts einzuwenden. Allerdings sollten diese Ausflüge nicht länger als eine Woche dauern. Schließlich soll der IFYE das normale tägliche Leben miterleben.

Bevor Sie jedoch eine Reise starten, wäre es sinnvoll, wenn Sie beim „Verein Deutscher IFYE's“ (Nummern siehe hinten) eine Nachricht

hinterlassen würden, damit wir im Notfall eine Anlaufadresse haben.

Danke !

Notfälle und Versicherung

Die IFYE's haben eine Kranken-, Unfall und eine Haftpflichtversicherung.

Die meisten IFYE's sind selbständig genug um zu entscheiden, ob und wann Sie einen Arzt brauchen. Wenn Sie als Familie jedoch einen Notfall feststellen oder an eine ernsthafte Erkrankung glauben, zögern Sie nicht, ärztliche Hilfe anzufordern! Die Gesundheit des IFYE's steht an erster Stelle!

Sollte ein IFYE verunglücken oder schwer erkranken und wird deshalb in ein Krankenhaus eingeliefert, ist schnellstmöglich unser Verein zu informieren. Auch bei sonstigen Schwierigkeiten, die eventuelle rechtliche Folgen haben können, melden Sie sich bitte beim Verein.

Versuchen Sie keinesfalls, bei Schwierigkeiten die Familie des IFYE's in der Heimat des IFYE's anzurufen. Durch das Sprachproblem könnte es zu Missverständnissen kommen und dadurch wird die Familie womöglich unnötig beunruhigt. Sollte eine Mitteilung an die Eltern des IFYE's nötig sein, werden wir uns darum kümmern !

Ein Wort zum Schluß

Dieses "Handbuch" basiert meistens auf Erfahrungswerten, teilweise sind feste "Regeln" mit eingearbeitet. Es ist aber keine "Betriebsanweisung" oder "Vorschrift", es soll nur ein bisschen helfen. Doch man kann dadurch nicht Problemen aus dem Weg gehen, die eben doch manchmal auftauchen. Sollte es sehr schwierig sein, eine Beziehung zum IFYE aufzubauen, versuchen Sie, darüber zu reden ! Wenn auch das nicht hilft, wenden Sie sich vertrauensvoll an den Verein.

Auch andere ehemalige IFYE's, die in Ihrer Nähe wohnen, sind Ihnen sicher gern behilflich (Adressen gibt es bei Bedarf von uns). Wir helfen gerne bei Verständigungsschwierigkeiten oder Problemlösungen weiter. Doch "aufgeben" sollte keiner so schnell. Manchmal dauert es eben etwas länger, bis der "Knoten platzt"!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß in diesen 3-4 Wochen und hoffen, dass Sie dieses Programm auch in den nächsten Jahren unterstützen werden.